



Die Künstler, die Vertreter des Frauenbundes und der Gemeinde mit dem Scheck über die Förderung (v.l.): Friedrich Hatzl, Tobias Minihofer, Gertraud Birchinger, Theresa Zellhuber, Pfarrer Schober, Sybille Entwistle, Gabriele Knaus, Monika Wunderlich, Georg Stemberger, Wolfgang Berndt und zweiter Bürgermeister Bernhard Westermeier. Davor Rektor Mirtl und Karin Lindenmüller.



Die Enthüllung der Station „Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen“, das Werk der Klasse 4b.

Fotos: Maria Daschinger

Ein Ort zum Innehalten

Neuer Kreuzweg rund um die Pfarrkirche gesegnet – Förderung durch Regionalbudget

Adlkofen. Sieben Kreuzwegstationen stehen seit kurzem dort, wo sich bis 2010 der alte Friedhof der Pfarrkirche St. Thomas befand. Die Initiative dazu kam vom örtlichen Frauenbund, das Projekt sollte ein großes gemeinsames Werk sein, daher wurden die einzelnen Stationen von verschiedenen Künstlern aus der Gemeinde und der Region gestaltet.

Gabriele Knaus und Renate Kögl vom Frauenbund dankten bei der Einweihungsfeier, feierlich gestaltet von Pfarrer Johann Schober, allen, die zur Verwirklichung der Idee ihren Beitrag geleistet haben. Ein besonderer Dank galt den Vertretern der ILE Bina-Vils für die Förderung im Rahmen des Regionalbudgets. Die Idee zum Adlkofener Kreuzweg entstand im Sommer 2025, im Frühjahr diesen Jahres wurde mit der Umsetzung des Vorhabens begonnen, nachdem die Förderzusage der ILE Bina-Vils vorlag. Viele fleißige Hände und viele Stunden Arbeit und Hingabe waren nötig, bis die Stelen und die einzelnen



Auch die Viertklässler präsentierten ihre Gedanken zu ihrem Werk.

Stationen gestaltet waren. Jede einzelne wurde mit Liebe zum Detail gestaltet, alle miteinander sollen sich in den Kirchhof einfügen. Zur Enthüllung der einzelnen Stationen begab sich jeder Künstler zu seinem Werk, unter der musikalischen Be-

gleitung von Sofia Forster wurden dann die Kunstwerke enthüllt. Jede einzelne Station ist anders gestaltet, mal aus Holz, aus Metall oder aus Ton. Unter jeder Darstellung ist der Name des Kunstschaffenden erwähnt und dazu ein Gedanke, der

die jeweilige Station in die heutige Zeit überleitet.

Sybille Entwistle war als Vertreterin der ILE Bina-Vils zur Einweihung gekommen. „Dieses Projekt zeigt, was entstehen kann, wenn viele Menschen mit Engagement hinter einer Sache stehen.“ Durch die Werke verschiedener Kunsthandwerker aus der Gemeinde und den Schülern der Klasse 4b sei ein besonderer Ort entstanden, der nicht nur zum Gebet einlädt, sondern die Menschen auch anspricht – ein Ort zum Innehalten, zur Ruhe kommen und zum Kraft schöpfen. Die Regionalmanagerin Monika Wunderlich übergab den symbolischen Scheck in Höhe von 8.662 Euro aus dem Regionalbudget, was einer Förderung von 80 Prozent entspricht. Die Künstler Friedrich Hatzl, Wolfgang Berndt sowie Rektor Andreas Mirtl mit einigen Schülern und Fachlehrerin Gertraud Birchinger, Theresa Zellhuber, Tobias Minihofer, Georg Stemberger und Karin Lindenmüller erläuterten am Ende ihre Gedanken und Vorstellungen zu ihren einzelnen Werken.